



Was wäre wenn

Ungekürzte Lesung mit Jördis Triebel (2 CDs)

Ein Anruf aus dem Hospiz: Ihr Kindheitsfreund Yigal, den Lizzie vierzig Jahre lang nicht gesehen hat, bittet sie, sein letzter Besuch kurz vor seinem Tod zu sein. Aber warum ausgerechnet sie? Yigals Erfahrungen in der israelischen Armee machten ihn zum Aktivisten gegen die Politik seines Heimatlandes. Als Tochter einer Holocaust-Überlebenden hielt Lizzie ihn für einen Verräter und wandte sich von ihm ab. Jetzt stellt sie sich der Frage, wer damals wen verraten hat. In den frühen Morgenstunden und voller Erinnerungen im Gepäck macht Lizzie sich auf den Weg. In der Hoffnung, den Kindheitsfreund noch ein letztes Mal sehen zu können.

Was wäre wenn

ISBN: 978-3-7424-1691-9
 EUR 14,00 [DE] – EUR 14,40
 [AT]
 ET 20. August 2021 , 1. Auflage
 Format : 14,0 x 12,5 cm
 Sprache: Deutsch

Pressestimmen

» Lizzie Doron weiß, dass man für den Frieden andere Wege gehen muss, gegen die ›dunklen Mächte‹ überall auf der Welt und deren Angstparolen. «

2. Februar 2022 , Uschi Schmidt-Lenhard , SR 2 KulturRadio

» Die aus Israel stammende und in Tel Aviv und Berlin lebende Autorin ist eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen Israels und hat für ihre emotionalen und authentischen Werke bereits viele Preise bekommen. «

, PKA Journal

» Ein zutiefst bewegendes Buch. «

27. Juni 2022 , Passauer Neue Presse

» Sehr lesenswert! «

5. Mai 2022 , Verena Kaster , Buchprofile/Medienprofile

» Wie zuletzt schon in ›Who the Fuck Is Kafka‹ (2015) und ›Sweet Occupation‹ (2017) erzählt Lizzie Doron auch hier von einer Existenz in Israel zwischen Frieden und Krieg – in schlichter, einfühlsamer Sprache, angelehnt an ihre eigene Biografie. «

17. März 2022 , Rahel Locher , WOZ - Die Wochenzeitung
